







## SBB KÃ¼hlwagen BELL, 553040P, Epo.2-3

€93.00 (inkl. 19 % MwSt.)



**N-CH-414d**

Â

Â

**SBB KÃ¼hlwagen "BELL"**

**Betriebsnr.Â Â 553040 P**

**Epoche 2-3**

**Basis Liliput**

Â

Â

Â

**Zum Vorbild**

Â

Ab 1911 wurden bei SIG in Neuhausen FleischkÃ¼hlwagen fÃ¼r die Firma BELL gebaut.

Die insgesamt 88 Wagen wurden bei den SBB als Privatwagen eingestellt;

zunÃ¤chst mit den Betriebsnummern Pd 91731 â€“ 91818.

Sie wurden gebaut als EiskÃ¼hlwagen mit Luftzirkulation.

Dazu wurden im stark gewÃ¶lbten, mit Korkisolierung ausgestatteten, Doppeldach

3 EisbehÃ¤lter eingebaut, deren EinfÃ¼llÃ¶ffnungen Ã¼ber Dachlaufstege erreichbar waren,

zugÃ¤nglich Ã¼ber eine Dachleiter an der Stirnseite ohne BremserbÃ¼hne.

Der Wagen war aufgebaut auf einem Stahlrahmen mit einem Wagenkasten aus einer doppelten Wandverschalung aus Holz und einer Korkisolierung,

was fÃ¼r eine gute thermische Isolation sorgte.

FÃ¼r den Fleischtransport waren sie innen mit AufhÃ¤ngehaken ausgestattet.

Der Boden bestand aus verzinkten Stahlblechen.

Beim Ã¤uÃeren Erscheinungsbild fielen sie auf durch ihre zunÃ¤chst weiÃ-cremefarbene Lackierung.

Die beiden ersten Wagen hatten noch ein Bremserhaus, das in den ersten Betriebsjahren aber rasch wieder entfernt wurde;

alle weiteren hatten eine offene Plattform.

Die Wagen waren seit ihrer Inbetriebsetzung fÃ¼r den internationalen Verkehr zugelassen und mit der doppelten

Westinghouse-Bremse ausgerÃ¼stet,

sodaÃ sie auch in SchnellzÃ¼gen eingesetzt werden konnten.

Im Laufe der Jahre verblieben nicht alle Wagen bei der Fa. BELL.

Viele Wagen wechselten zum Teil mehrfach den Besitzer; teilweise wurden sie auch noch untervermietet.

So gelangten einige Exemplare zum Schweiz. Veterinäramt oder zu Firmen wie Kehrli+Oeler, Chem.Industrie Basel, R&A Freres Vevey, Giger Bern oder Sch&Arlig Weier/Emmental.

Auch die franz&Aqsischen Firmen S.T.E.F. und Marcel Millet waren zeitweise Eigent&A¼mer einiger Wagen, die aber trotzdem in der Schweiz immatrikuliert blieben.

Ab 1953 wurden einige Wagen von den SBB gekauft.

Im Laufe der Jahre war nicht mehr nur Fleisch das &A¼berwiegende Transportgut dieser Wagen; auch Fisch und andere leicht verderbliche G&A¼ter und Lebensmittel wurden transportiert.

Zwischen 1953 und 1955 entstanden aus ehemaligen BELL-K&A¼hlwagen 8 Bierwagen f&A¼r die Brauerei Eichhof in Luzern .

Zum Ende ihres Betriebslebens landeten diverse BELL-Wagen beim Basler Bahnhof K&A¼hlhaus und wurden eingesetzt f&A¼r Eistransporte zwischen dem Badischen Bahnhof und dem Bahnhof K&A¼hlhaus.

Ein Wagen wurde auch noch als Materialwagen bei der Gleisbaufirma M&A¼ller in Horgen verwendet.

Die letzten BELL-eigenen Wagen dieser Bauart wurden 1969 ausrangiert.

1976 wurden die Wagen der Fa. Sch&Arlig abgebrochen; 1981 die letzten ehemaligen BELL-Wagen beim Bahnhof K&A¼hlhaus Basel und ca.1991 verschwanden die letzten Relikte der ehem. BELL-Wagen in Form der umgebauten Eichhof-Bierwagen.

So hat leider kein Exemplar dieser interessanten Schweizer G&A¼terwagen-Bauart &A¼berlebt.

Â

Â

### **Zum Modell**

Â

Unsere Modelle basieren auf dem bekannten Modell von Liliput.

Sie werden, abgesehen von den Rohteilen f&A¼r Chassis und Wagenkasten, in Deutschland handgefertigt als exclusive Kleinserienmodelle in limitierter Auflage.

Die Modelle weisen folgende Besonderheiten auf:

-Â Â Â Â Â Sonnendach als d&A¼nnes feines Kartonlaserteil

-Â Â Â Â Â sauber, teils mehrfarbig lackiert

-Â Â Â Â Â aufw&A¼ndig mit feinen Beschriftungen versehen

-Â Â Â Â Â vorbildgerecht unterschiedliche Beschriftungen auf den beiden SeitenÂ in deutsch und franz&Aqsisch

-Â Â Â Â Â diverse filigrane Zur&A¼steile aus ge&A¼tztem Neusilber, wie z.B. Gel&A¼nder und Trittstufen der Bremsb&A¼hne,

Â separate Bremsspindel, hintere Aufstiegsleiter mit oberer Plattform, Trittstufen unterhalb der Ladet&A¼ren

Â neue d&A¼nnere Haltestangen

Â

Â

Trotz der filigranen Bauweise sind unsere Modelle voll betriebstauglich und haben dieselben funktionellen Eigenschaften wie die Liliput-Modelle.

Â

[Lieferanteninformation](#)